

KYRA & HARTMUT

Offen ist, wenn offen ist



# Offen ist, wenn offen ist

Einakter,  
erlebt und aufgeschrieben von Kyra und Hartmut

*Für all jene, die den Drang verspüren,  
ihr Glück in Schriftform auf einem Stein zu verewigen.*



# Offen ist, wenn offen ist

## ***"Mohnkuchen im Café 'Norderende' oder Irrungen und Wirrungen bei Hempels"***

**Mitwirkende:** *"Der Chef"* : René Hempel

*"Fräulein mit Bart in der Probezeit"* : Björn

*"Der Mohnkuchenesser"* : Martin (Hotelgast)

*"Die Leserin"* : Ilona (Hotelgast)

*"Die Schreiberin"* : Anna

*"Kyra"* : Kyra

*"Hartmut"* : Hartmut

## 1. Tag

Kyra und Hartmut betreten das Café. Sie setzen sich an einen Tisch. An der Wand behauptet eine Schiefertafel, Mohn-, Apfel-, Pflaumen- und Käsekuchen stünden für den Kunden bereit. Kyra wählt Apfel-, Hartmut Mohnkuchen. "Heute kein Mohnkuchen", so die "Bedienung Björn in der Probezeit". Hartmut schwenkt um auf Käsekuchen.

Wartezeit:

Kyras und Hartmuts Blicke erfassen Steine im Café. Strandsteine! In einem Bord entlang der Fenster. Strandsteine zeigen Namen. Hartmut möchte einen Stein. "Kyra & Hartmut" möchte er verewigen. Die "Bedienung Björn in der Probezeit" verweist an den Chef. Hartmut sucht und findet ihn. Knallhart verweigert der einen Stein. Nur er selbst sei zeichnungsberechtigt.

Hartmut bedrückt. Sehr bedrückt. Kein Mohnkuchen, kein Stein. Selbstverständlich bestünde ein Widmungsanspruch nur für hauseigene Hotelgäste. Das könnten Kyra und Hartmut ja im nächsten Jahr sein. Eigennutz? Geschäftssinn? Geldgier? Es geht nur um einen Stein!!!

Gut gemundet, aber doch zutiefst betrübt, da kein Strandstein ihren Namenszug trägt, verlassen Kyra und Hartmut das "Norderende".

## 2. Tag

"**Offen ist, wenn offen ist ...**", das ist auf der blauen Hinweistafel am Eingang zu lesen.

Kyra und Hartmut gehen volles Risiko ein und nähern sich erneut dem Café "Norderende". Mohnkuchen?? Das ist jetzt und hier die Frage!

Da offen ist, geht's 'rein!

Im Café fühlt sich die "Bedienung Björn in der Probezeit" mit dem einzigen Gast, der ausgerechnet auch noch ein Buch liest, unterfordert.

Plötzlich ein Lichtblick für die "Bedienung Björn in der Probezeit": Kyra und Hartmut betreten gut gelaunt das Café. Die "Bedienung Björn in der Probezeit" platziert Kyra und Hartmut am Tisch des Vortages.

"Ist heute Mohnkuchen da??" stellt Hartmut die alles entscheidende Frage ... .

"Selbstverständlich!" darf die "Bedienung Björn in der Probezeit" lächelnd und mit Stolz erfüllt verkünden. Dann auch für Kyra ein Stück Mohn!

Zwischenzeitlich betreten "Die Leserin" (Ilona) und "Die Schreiberin" (Anna) das Café und setzen sich an getrennte Tische.

Plötzlich steht der Chef an Kyras und Hartmuts Tisch. Kleinlaut, sehr kleinlaut beichtet er, dass kein Mohnkuchen mehr da ist.

Aber als hätte er gleich einen Sündenbock dabei, weist er mit ausgestrecktem Zeigefinger auf den nichts ahnenden, ruhigen, lesenden, armen Mann am Nebentisch. Zeitgleich mit dem alle Schuld von sich weisenden Satz "ER isst grad das letzte Stück!!", fällt die Gabel des Mohnkuchenessers auf den Teller. Gefangen im Lesestoff, herausgerissen durch Infamie! Der arme Mohnkuchenesser - über ihm ein riesiges Fragezeichen!

Voller Verzweiflung bietet der Mohnkuchenesser unverzüglich einen Teil des allerletzten Stückchens Kyra und Hartmut an. Lachend lehnen beide ab.

Der Chef wechselt rasch auf Samariter und meint, seine Schmach mit irgendeiner lapidaren Wiedergutmachung wettmachen zu können: Mit zwei anderen von ihm bezahlten Kuchenstückchen will er seine Chefehre wiederherstellen.

"Die Leserin" und "Die Schreiberin" legen ihre Bücher weg. Sie stellen sich die Frage, worum es eigentlich geht ... . Sie werden von Kyra und Hartmut über die Diskrepanzen informiert und erwarten nun weitere spannende Unterhaltung.

Hartmut muss das Chef-Angebot ablehnen. Seine Gedanken kreisen nur um eine Sache.

Ermattet und 'rumdrucksend muss der Chef sich setzen. Es folgt ein zweites Angebot der Wiedergutmachung: zwei Sanddornschnäpse. Erneut lehnen Kyra und Hartmut ab. Resignierend und am Chefleben zweifelnd presst der Chef sein Friedensangebot heraus: "Was wollt ihr dann??"

Über den Dingen schwebend, langsam, genießend, flüstern sich Kyra und Hartmut das einzig Mögliche zu und Hartmut schmettert dem Chef die Antwort entgegen: "Einen STEIN!!!"

Erleichtert darf sich endlich der Mohnkuchenesser zu Wort melden. Voller Schuldgefühle wirft er in die rauschende Szenerie den folgenschweren Satz: "Strandsteine habe ich schon geliefert." Verwirrung bei Kyra und Hartmut, Wissen beim Chef.

Klein beigehend, bietet der Chef einen Stein an. Seine Rache hat er aber gleich parat, denn Kyra und Hartmut haben ihn selbst zu beschriften. Und der Chef setzt für sein Wohlbefinden noch einen drauf: Es gibt nur einen schwarzen Edding und keinen roten!

Der Chef geht ab und ruft der "Bedienung Björn in der Probezeit" durch das Café zu: "Fräulein mit Bart, bring' 'mal 'nen Stein und 'nen Edding!"

Das "Fräulein mit Bart in der Probezeit" bringt Kyra und Hartmut einen schönen, sauberen, glatten Strandstein (Eigentlich den besten von allen!) und einen - leider! - schwarzen Edding. "Es" nimmt noch die Kuchenbestellung auf und serviert kurz darauf.

Auch den besten Strandstein hatte der Mohnkuchenesser zuvor dem Chef geliefert - warum auch immer.

Für das letzte verbliebene Stückchen Mohnkuchen wünscht Hartmut dem Mohnkuchenesser nun noch einen ganz besonders guten Appetit. Er bräuchte sich kein schlechtes Gewissen einzureden, nur weil Hartmut keinen Mohnkuchen bekommen hat. Aus Hartmuts Sicht hätte er auch an beiden Tage ALLE Mohnkuchen aufessen können! Unverständlicherweise will der Mohnkuchenesser das letzte Stückchen gar nicht mehr so recht genießen ... . Mit Hängen und Würgen ist der Teller dann doch irgendwann leer.





Kyra und Hartmut sind gesättigt und durchgeschwitzt vor Lachen. Hartmut hat Muskelkater. "Die Leserin" Ilona und "die Schreiberin" Anna sind nicht enttäuscht, sondern gut unterhalten worden.

Das "Fräulein mit Bart" amüsiert sich über das lustige Theaterstück, in dem er spontan mitwirken durfte.

Der Chef ist auch eher amüsiert als nachtragend und freut sich, Kyra und Hartmut, trotz des von Martin aufgeessenen Mohnkuchens, zufrieden gestellt und satt bekommen zu haben.

Der Chef hat es nicht bereut, einen Strandstein an die Café-Gäste Kyra und Hartmut "geopfert" zu haben. Ohne seine noble Geste hätte es das Kunstwerk "**Offen ist, wenn offen ist**" nicht gegeben!

Der anfangs aufgeschreckte und eingeschüchterte Mohnkuchenesser Martin ist "aufgetaut" und erleichtert, Kyra und Hartmut mit seiner Fotostrecke glücklich gemacht zu haben.

Als Dankeschön erhält der Mohnkuchenesser von Kyra und Hartmut ein Bier spendiert. Zunächst ziert er sich zwar noch mädchenhaft, das Geschenk anzunehmen, genießt aber dann doch das "Kühle Blonde". (Leider kann man das NOCH nicht von Ilona und Martin sagen ... !)

Die Welt ist wieder in Ordnung!

Das glückliche Ende der Geschichte ist beim Abgang von Kyra und Hartmut noch eine Sache wert: Ein Händedruck an jeden einzelnen Mitwirkenden!!!

Der Mohnkuchenesser ist so glücklich, dass er beim Abgang von Kyra und Hartmut sogar in eine theatralische Abschiedspose verfällt.

**Vorhang, Beifall !!!**

## **Nachwort:**

Das Ende der Geschichte:

"Die Schreiberin" Anna berichtet allen Insulanern von den Irrungen und Wirrungen im Café "Norderende".

"Die Leserin" Ilona nimmt per E-Mail Kontakt zu dem Mohnkuchenesser auf.

"Mohnkuchen-Martin" liefert - warum auch immer - weiterhin Steine.

Er sollte sich allerdings eher auf "die Leserin" konzentrieren, schließlich versuchten der Chef und das "Fräulein mit Bart in der Probezeit", die beiden mit mehreren Aktionen an einen gemeinsamen Tisch im Hotel "Norderende" zu bekommen.

Das "Fräulein mit Bart in der Probezeit", Bedienung Björn, besteht unbeschadet die Probezeit, da "es" lieb, nett, freundlich, warmherzig, offen, sympathisch, natürlich, aufgeschlossen, zuvorkommend, entgegenkommend, fürsorglich, witzig, humorvoll, energiegeladen, tatkräftig, einsatzbereit, kompetent, strebsam, ehrgeizig, zielstrebig, chefhörig und bärtig ist.

Der Chef René Hempel stellt fest, dass das "Fräulein mit Bart in der Probezeit" die einzig mögliche und richtige Wahl darstellt für einen international relevanten Multifunktionsposten im Gaststättengewerbe. Zum Fortbestand des Cafés "Norderende" ist das "Fräulein mit Bart in der Probezeit" absolut unverzichtbar.

Der Chef würdigt alle weiteren Geschichten ALL SEINER GÄSTE mit einem "Sonder-Strandstein", der ausschließlich vom Mohnkuchenesser geliefert wird.

Der Chef legt ein Gästebuch bereit für weitere lustige Begebenheiten im Hotel/Café "Norderende".

Kyra und Hartmut besuchen die Insel Hiddensee ein weiteres Mal. Natürlich kehren sie wieder in das Café "Norderende" ein - wenn offen ist.

Selbstverständlich bekommen Kyra und Hartmut Mohnkuchen vom fest angestellten "Fräulein mit Bart".

Sie finden nicht nur den allerallerallerbesten Strandstein vor, auf dem Kyra und Hartmut verewigt sind, sondern staunen über die Vielzahl an neu hinzugekommenen beschrifteten Strandsteinen, die sich mit den "Elitesteinchen" vermischt haben.



Diese Geschichte hat sich wirklich so zugetragen.  
Jede Ähnlichkeit mit lebenden Personen und Namen ist aber rein zufällig,  
ebenso die Ähnlichkeit mit Steinen.

## Danksagung

Unser Dank gilt besonders den aktiven, mitten im Leben stehenden Mitwirkenden, die mit ihrer künstlerischen Spontanität unverkrampft, lebensnah, gefühlvoll und situationsangepasst in das Geschehen eingriffen und dadurch den Spannungsbogen im Sinne der Leserschaft hochhielten.

Wir bedanken uns aber auch bei den Lesern, die von jetzt an das Hotel/Café "Norderende" besuchen und im Mohnkuchenrausch ihre Geschichten aufschreiben werden!



# LIEBER GAST, JETZT BIST DU GEFORDERT!

Was macht das Hotel/Café "Norderende" so beliebt?? Hier treffen sich interessante Menschen, die herausgelöst sind aus dem Alltagsleben, die "die Seele baumeln lassen", die sich untereinander wahrnehmen, gesprächsbereit sind. Hier kann man unkompliziert miteinander in Kontakt treten. Hier erlebt man Geschichten, Anekdoten, die das Leben schreiben. Man hört zu, erzählt selbst. Tägliches Lachen ist garantiert!

Wir bitten euch, all die erlebten Geschichten im Hotel/Café "Norderende" aufzuschreiben.

Gebt sie dem Chef, der wird sie für alle anderen in einem Gästebuch veröffentlichen, das den Titel trägt: "Das Hotel/Café 'Norderende' - Lach- und Sachgeschichten (ohne die Maus, aber mit dem Stein)!"

